

VIKZ-Gemeinde kocht für Flüchtlinge

Atempause vom Alltag

HERTEN-PASCHENBERG Fleisch mit Reis ist für die meisten nichts Besonderes – für die 276 Flüchtlinge in der ehemaligen Realschule schon. Sechs riesige Schalen mit Essen brachten die VIKZ-Gemeinden Herten und Westerholt anlässlich des Opferfestes in die Einrichtung – die Bewohner bedankten sich für die willkommene Abwechslung.



Die VIKZ-Gemeinden Herten und Westerholt haben anlässlich des Opferfestes die Flüchtlinge in der Städtischen Realschule bewirtet. Es gab Fleisch mit Reis, Ayran und Fladenbrot. Foto: Jens Artschwager

Eigentlich zieht es die Flüchtlinge beim kleinsten Sonnenstrahl nach draußen; raus aus den stickigen, engen Klassenzimmern, in denen bis zu acht doppelstöckige Feldbetten stehen. Doch am vergangenen Freitag, 25. September, bleibt der einstige Schulhof für einige Stunden leer – Schlangestehen ist angesagt.

Morgens um acht in der Küche

In dem Raum, der einmal eine Aula war, haben 40 Männer und Frauen der beiden VIKZ-Gemeinden (Verband der Islamischen Kulturzentren) ein Buffet aufgebaut. Schon um acht Uhr morgens haben sie in der Küche gestanden, sagt Vorsitzender Selman Duran. Es gibt Etlil Pilav (Gehacktes mit Reis), dazu Ayran und 90 Fladenbrote, gespendet vom türkischen Supermarkt um die Ecke und den Firmen Oezbey Ayran und Bereket Brot.

Die Idee zum gemeinsamen Essen ist vor einigen Wochen in der Gemeinde entstanden, sagt Selman Duran: „Die Bereitschaft mitzumachen war sehr groß.“ Viele haben geholfen, etliche außerdem gespendet. Begeistert von der Idee war auch Ralph Hoffert, Leiter des Deutschen Roten Kreuzes, das die Einrichtung leitet. „Das ist eine prima Sache, von der alle Bewohner profitieren. Aber die Verbindung zur Gemeinde ist sowieso eng.“ Sechs Frauen der VIKZ-Gemeinden engagieren sich abwechselnd als Seelsorgerinnen und viele der Flüchtlinge kommen zum Beten in die Moschee.

Stimmung ist verhalten

Die Bierzeltbänke mit gelben Kunststoffischdeckchen erinnern an ein Oktoberfest – doch die Stimmung zwischen Albanern, Syrern und Marokkanern in der Aula ist verhalten. Zu sehr lasten die Erlebnisse auf den Menschen; zu anstrengend ist das Leben in der Unterkunft, in Zimmern, die sich oft mehrere Familien mit kleinen Kindern teilen. Duran: „Das sucht sich niemand aus, der eine Wahl hat. Aber alles ist besser, als dass einem jemand das Dach überm Kopf wegbombt.“

AUTOR



Jens Artschwager
Redaktion Herten

» [alle Artikel von Jens Artschwager](#)

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 28. September 2015, 14:18 Uhr

Aktualisiert: 28. September 2015, 14:18 Uhr

Orte: [Herten Paschenberg](#)

THEMEN

[DRK Herten, Flüchtlinge in Herten, Moscheen in Herten](#)

Viele Flüchtlinge kommen, um Danke zu sagen für das Essen, für die Abwechslung. Irgendwann werden die Teller abgeräumt, die Helfer gehen – und der triste Alltag kehrt zurück.

Benötigt wird Kleidung für schlanke Männer. Spenden an das DRK, Gartenstr. 56, Tel. 02366/18150. Wer mithelfen will, meldet sich beim Haus der Kulturen, Tel. 02366/18070.



475 € am Tag Verdienen?

Trading-Millionär zeigt Ihnen, wie Sie monatlich 9.975 € verdienen!

[Video ansehen?](#)



1 flacher Bauch Trick

Verliere jeden Tag ein bisschen von deinem Bauchfett mit diesem komischen alten Trick.

[Abnehm-Tipp erfahren](#)



Bequeme Wohnlandschaften

die zum Ausspannen und Verweilen einladen.

[Mehr Informationen](#)



10 TOP-Aktien für 2015

In diesem Video erfahren Sie sofort die Namen der 10 TOP-Aktien für 2015 - VÖLLIG KOSTENLOS!

[Mehr Informationen](#)

LIGATUS